

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 25. Januar.

(Donnerstag.)

1810.

No. 11.

Unterm 21ten Dec. v. J. ist dem Fortmstrassher Ludw. Schmitt zu Umstadt der Charakter als Hofjäger gnädigst ertheilt worden.

Ausländische Nachrichten.

Warschau, vom 8. Jan.

Nachrichten von der russischen Gränze zufolge, werden die Gränzen von Seiten des Herzogthums Warschau längs der Niemen- und Bug-Flüsse mit russischen Truppen stark besetzt. Ueberhaupt zieht sich eine starke russische Macht nach Russisch-Pohlen.

Stockholm, vom 26. Dec.

Einem unverbürgten Gerächte zufolge dürfte das Herzogthum Pommern für den Prinzen Gustav bestimmt seyn.

Vom 2. Jan. Sr. Maj. der König hütet noch immer das Fluam. — Der General en Chef v. Suchtelen ist hier unlängst als russischer Gesandter angekommen. — Ueber unsere Verhältnisse mit England laufen jetzt manche beunruhigende Gerüchte umher. — Außer obengenannten russ. Ambassadeur haben wir gegenwärtig noch: von London, den Charge d'Affaires Forster und Legationssekretär Bathurst; von Rio Janeiro, den außerordentlichen Gesandten Chev. Lobo de Silveira, und von Wien, den Charge d'Affaires Baron Binder.

Copenhagen, vom 13. Jan.

Unterm 10ten d. ist der Prinz Friedrich von Hessen zum Vice-Statthalter in Norwegen und zum Präses der für jenes Reich angeordneten Regierungskommission ernannt worden. — Von den nach Kalborg im Laufe des Kriegs zur Untersuchung eingebrachten 8 amerikanischen Schiffen sind 6 freigegeben, eines condemnirt worden, und die Sache des letzten ist noch beim Ober-Admiralitätsgerichte in Schleswig anhängig.

London, vom 12. Jan.

Vorgestern ist Hr. Dakin, Sekretair des Hrn. Jackson, von hier abgereiset. Er kehrt mit dem ersten günstigen Winde nach Amerika zurück. — Nach dem Sund ist von einer neuen Expedition unter der Anführung Sir Sidney Smith's die Rede. — Vor einigen Tagen hat die Schatzkammer 8 Mill. 500000 Pf. Sterl. nach der Bank geschickt, um die Dividende des letzten Semesters der konsolidirten Fonds zu bezahlen. Diese Zahlungen haben gestern ihren Anfang genommen. Die zu 5 v. H. konsolidirten Fonds stehen heute auf 69½, und die zu 4 konsolidirten zu 84½.

Die spanischen Blätter enthalten ein Schreiben des Lord Wellington dd. Badajoz den 9ten Dez. worin er der Junta von Estramadura seine Absicht, die engl. Armee auf die nördliche Seite des Tago zu verlegen, bekannt macht. Nach einem Privatschreiben aus Lissabon ist das Hauptquartier des Lord Wellington schon zu Leiria in Portugal, und nach Coimbra und Oporto werden starke englische Contingenten gelegt. — Privatbriefe aus Lissabon bestätigen die Nachricht von dem der Antillen Rückzuge unserer Armee von der spanischen Gränze. — Der Gen. Major Stuart ist zu Portsmouth angekommen, von da segelt er mit dem ersten günstigen Winde mit dem 79sten Regimente, einer Kompagnie Artillerie und verschiedenen Detachementen der neulich zu Portsmouth eingeschifften Regimenter nach Lissabon. Alle diese Streitkräfte zusammen betragen kaum 4000 M. — Heinrich Wellesley, unser Gesandter in Spanien, wird auf der Antillope dahin reisen, und 20000 Flinten für die Spanier mit sich nehmen. — Die Mitglieder sind zu einem Rathschreib

